

Bundesweiter Programmierwettbewerb „Jugend programmiert“

Wir wollen einen bundesweiten sowie einen europäischen Programmierwettbewerb für Jugendliche nach dem Vorbild von Jugend forscht einführen. Die Digitalisierung verändert die Rahmenbedingungen unseres Wirtschaftens und Lebens. Darauf müssen die jungen Menschen theoretisch vorbereitet werden und dieses Wissen muss auch zur Anwendung kommen.“, erklärt Dorothee Bär, MdB, Vorsitzende des netzpolitischen Arbeitskreises der CSU.

„Nur wenn die Schülerinnen und Schüler die Informatik und ihre Anwendungen als Berufsfeld erkennen und wählen, können wir die Fachkräftelücke im Bereich der MINT-Fächer schließen. Diese Herausforderung stellt sich besonders angesichts des demographischen Wandels. Denn: Nicht für die Schule, für das digitale Leben lernen wir. So sind klassische Erfinder für den MINT-Bereich genauso wichtig wie Entwickler. Computerspiele sind als Kulturgut genauso förderungswürdig wie musikalische Leistungen. Damit müssen digitale Inhalte genauso prämiert werden, wie dies bei Jugend forscht oder Jugend musiziert stattfindet“, so Bär weiter.

Als Preise könnten Reisen zu digitalen Entwicklungszentren in Europa, Tel Aviv und dem Silicon Valley vergeben werden. Gleichzeitig soll die Möglichkeit bestehen, dass die Teilnehmer ihre Ideen mit interessierten Partnern aus der Wirtschaft oder dem Staat – für Konzepte zur besseren Erfüllung staatlicher Aufgaben – umsetzen können.